

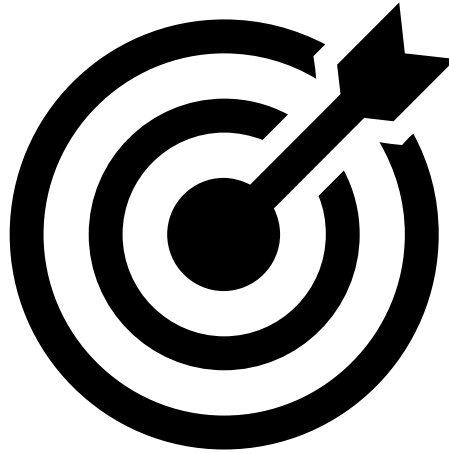
Gottesdienst vom 22.10.2017

Predigt: Pascal Götz

Der Kern von Gemeinde

Serie: "Unterwegs mit Gott"

Apg 2,37-47



***Sie blieben aber treu in der Lehre der Apostel, in der
Gemeinschaft, im Brotbrechen und im Gebet.***

Apostelgeschichte 2,42

Was ist eigentlich Gemeinde? Was macht Gemeinde im Kern aus? Um das herauszufinden, lohnt sich ein Blick in die Apostelgeschichte. Bereits im zweiten Kapitel findet sich ein Text, der sehr kompakt sagt, um was es in der ersten Gemeinde ging. Der Text spielt am ersten Pfingsten; die Jünger haben den Heiligen Geist bekommen und Petrus hält seine berühmte Rede.



Der Kern von Gemeinde

Wenn du eine neue Gemeinde gründen würdest, welche vier Elemente oder Werte wären dir besonders wichtig?

Lies Apostelgeschichte 2,37-47: Welche Dinge waren Lukas in Bezug auf die erste Gemeinde wichtig?

1. Schlüsselmoment

Dieser Moment war eine Schlüsselsituation in der Kirchengeschichte! Es war das erste Mal, dass sich Menschen zu Jesus bekehren, die ihn nie gesehen hatten. Pfingsten ist eines der Feste, bei dem viele Juden aus der ganzen Welt nach Israel reisen. Das heisst, Jerusalem war in diesem Moment voll mit Menschen, die von weit her gekommen waren und darum das ganze Leben von Jesus nicht mitbekommen hatten. Und von dieser Menschenmenge liessen sich dreitausend taufen. Wahnsinn! Das Evangelium breitete sich auf einen Schlag im ganzen römischen Reich aus. Hier wurden die Grundlagen für das grosse Unternehmen Kirche gelegt. Und so verwundert es nicht, dass Lukas, der Autor der Apostelgeschichte, als nächstes beschreibt, wie diese neue Gemeinschaft funktionierte.

2. Vier Elemente

Lukas fasst in Vers 42 zusammen: «Sie blieben aber (1) treu in der Lehre der Apostel, (2) in der Gemeinschaft, (3) im Brotbrechen und (4) im Gebet.» In den folgenden Versen beschreibt er etwas genauer, was er damit meint.

1. Die Lehre der Apostel (Vers 43)

Lukas schreibt hier nichts über den Inhalt der Lehre der Apostel, sondern über den Rahmen, in den sie eingebettet ist. Den Inhalt finden wir am Anfang des Kapitels in der Pfingstpredigt von Petrus: Jesus Christus hat den Tod besiegt, Gott und Mensch können wieder zusammen leben. Die Jünger machen genau das, was sie bei Jesus gesehen haben: Sie tun Zeichen und Wunder. Bei Wundern geht es nie um den «Heiler», sondern immer um Gott, denn er gibt die Macht, dieses Zeichen zu tun. Es geht auch nicht darum, dass hier jemand ein schönes Erlebnis macht, sondern

darum, dass durch dieses Wunder die Gemeinschaft von Gott und Mensch wiederhergestellt wird. Zeichen sollen Menschen dazu bringen, Gott zu ehren. Deshalb sind Wunder ein wichtiger Begleiter der Lehre der Apostel. Sie beweisen die Wahrheit der Lehre und erfüllen die Menschen rund herum mit Ehrfurcht. Welche Zeichen Gottes (nicht nur übernatürliche) sind in meinem Leben sichtbar?

2. Gemeinschaft (Vers 44-45)

Nur in einer Gemeinschaft, in der man sich vollkommen vertraut und schätzt kommt man auf die Idee, alles Geld zusammenzulegen. Geld stiftet keine Gemeinschaft. Aber es ist so eine Art Thermometer, das anzeigt, wie es um die Dynamik einer Gruppe bestellt ist. Wem vertraue ich so, dass ich ihm ohne Bedingungen und Kontrolle eine Kontovollmacht ausstellen würde?

3. Brotbrechen (Vers 46)

Für das Entstehen echter Gemeinschaft ist Geld nicht so wichtig. Viel wichtiger sind gemeinsame Mahlzeiten. Nirgends lernt man Menschen und Kulturen schneller kennen als beim gemeinsamen Essen. Passend dazu ist eine der Kernmerkmale des Christentums das Abendmahl. Die ersten Christen feierten es täglich, denn es war Teil der täglichen Mahlzeiten. Das Abendmahl war also eine ständige Erinnerung an Jesus. Welchen Stellenwert hat das Abendmahl in meinem Leben?

4. Gebet (Vers 46-47)

Es heisst, des Gläubigen seien jeden Tag in den Tempel gegangen. Auch hier ist Gemeinschaft ein wichtiger Punkt. Man hat gemeinsam Gebetet. Nicht nur, aber auch. Das ist ein Schatz, den meine Generation wiederentdecken muss. Das Gebet an sich und ganz besonders das gemeinsame Gebet. Wer sind meine wichtigsten Gebetspartner?



praktisch

Dieser Text beschreibt das Handeln der ganzen Gemeinde. Doch das setzt sich aus dem Handeln der Einzelnen zusammen. Wo siehst du für unsere Gemeinde, aber auch für dich persönlich in Bezug auf diese vier Punkte Handlungsbedarf?

Herzlich willkommen zum Gottesdienst! Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf www.chrischona-pfäffikon.ch Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung. Wenn du zum ersten Mal da bist, ist der Kaffee für dich gratis!

Termine

Mo	23	10.00	Senioren-Bibelwoche mit Heini Deppe
Di	24	10.00	Senioren-Bibelwoche
Mi	25	10.00	Senioren-Bibelwoche
Do	26	10.00	Senioren-Bibelwoche
		20.15	Frauenlobpreis
Fr	27	10.00	Senioren-Bibelwoche mit Abendmahl und Mittagessen
		19.30	"Transformation" Missionsseminar mit Martin + Julia Etter
Sa	28	9.00	"Transformation" Missionsseminar mit Martin + Julia Etter (ab 8.30 Kaffee + Gipfeli; Seminar 9.00 - 12.00 Uhr)
So	29	10.00	Gottesdienst (Ende Sommerzeit)
		19.00	Open Worship Lobpreisgottesdienst
Mo	30		
Di	31	20.00	Teamleiter-Treffen
November 2017			
Mi	1	14.00	Yoyo Bastelnachmittag
Do	2	12.00	Mittagsgebet
Fr	3	9.30	Deutschkurs
			3.-4.11. Kifo Kinderkonferenz, Chrischona
Sa	4	9.00	Aktion Weihnachtspäckli (Stand vor der Migros)
		14.00	Yoyo-Jungschar
So	5	10.00	Gottesdienst zum Reformationstag mit Abendmahl Chinderhüeti, Kids-Treff, Follow-me

Vorschau:

So 19.11.17: Brennpunkt-Gottesdienst «Gender – Sexualität im Wandel» mit Rolf Rietmann

Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im kleinen Saal EG
Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfäffikon.ch